

# Der Brunnerbrief

## IM WAHLKAMPFMODEUS

18. August 2017



*Genossinnen und Genossen einsatzfreudig im Außendienst*

## Terror in Spanien

Ich kann in diesem Brunnerbrief nicht zu dem furchtbaren Mordanschlag in Spanien schweigen, auch wenn ich immer wieder sprachlos bin. Ich will nicht über die Männer reden, die solche Dinge tun, sondern über die Menschen, deren Leben durch diese Taten zerstört wurde.

Sicher ist es gut, dass wir uns mittlerweile nicht mehr so sehr von Terror beeindrucken

lassen, aber das darf nicht zu Abstumpfung und Gleichgültigkeit gegenüber den Opfern führen. Diese Menschen sind nicht nur eine Zahl, sondern Personen. Sie haben Namen und Angehörige, Träume und Hoffnungen, die sich nun nicht mehr erfüllen können. Sie wurden auch durchaus nicht „wahllos“ angegriffen, sondern ganz gezielt. Mein Mitgefühl gilt allen Opfern und ihren Angehörigen.



[www.facebook.com/Brunner.SP](http://www.facebook.com/Brunner.SP)

## Plakatierung? Läuft!

Vielen Dank, liebe Leute, für die großartige Teamleistung! Über unser Plakatdesign kann man natürlich wunderbar streiten, aber zumindest sticht unser Rot schön heraus. Und das ist nicht ganz unwichtig, denn die CSU hat offenbar für einige Orte Vollbeflagung angeordnet. Ist das nun beeindruckend, wenn mein werter Kollege Nüsslein einem von jedem wehrlosen Baumstamm entgegen grinst? Oder eher peinlich und grokotzig?

Nein, so ein Exzess ist weder mit meinem Geschmack, noch unserem Haushalt, noch mit der Geduld unserer tapferen Helfer\*innen zu vereinbaren. Muss es sein? Ich glaube nicht. Wir sind überall vertreten und sichtbar, das passt!

## Zeit für mehr Hilfe

Ich habe da so eine Überzeugung. Die lautet: Die meisten Menschen fühlen sich irgendwo zuhause und wollen da auch gerne bleiben. Man verlässt seine Heimat nicht leichtfertig, sondern aus akut gefühlter Notwendigkeit. Heißt: Die beste Hilfe für Flüchtlinge setzt bereits vor der Flucht an. Keine Mauer, keine Drohungen, keine administrativen Hürden. Sondern das Problem an der Wurzel packen und den Menschen in ihrer Heimat eine Lebensperspektive geben. Das wäre nicht nur gut für sie, das wäre auch gut für uns.

Einer der Hauptstreitpunkte in diesem Wahlkampf ist die Frage, ob Deutschland seinen Verteidigungsetat auf 2% des Bruttoinlandproduktes anheben sollte. Das wären rund 30 Milliarden mehr für Aufrüstung! Und der sonst so sparsame Herr Schäuble? Der meint, das geht. Gleichzeitig will er für kostenlose Bildung von der Kita bis zum Master oder Meister kein Geld ausgeben.

Aber wenn wir diese 30 Milliarden doch haben, dann kann man auch überlegen, was man damit alles bewirken könnte. Mit nur einem Bruchteil dieses Betrages könnten wir beispielsweise für bessere Ausbildungs-

chancen in den Herkunftsländern vieler Armutsfluchtlinge sorgen. Z.B. könnten wir unser bewährtes und hochwertiges duales Ausbildungssystem in diese Länder exportieren. Geben wir den Menschen Perspektiven, in ihrer Heimat etwas aufzubauen und gleichzeitig über ein Einwanderungsgesetz die Möglichkeit, auf legalem Wege nach Deutschland zu kommen.

In einer Welt, in der über 65 Millionen Menschen auf der Flucht sind, kann es sich Deutschland nicht leisten, Geld zu verschleudern, weil das zu den Aufrustungs-Fantasien von Donald Trump passt. Ja, wir müssen unsere Bundeswehr auf Vordermann bringen. Aber nicht mit 30 Milliarden. Die müssen in einen echten Plan für die Zukunft fließen – in Deutschland und weltweit. Aber mit Zukunftsplänen hat’s die Union ja noch nie so richtig gehabt.

## Haltung auch im Netz

Trotz des warmen Wetters haben einige Gäste am vergangenen Mittwoch den Weg ins Café d’Art gefunden, um mit Christian Lange über Hass und Fake News im Internet zu diskutieren. Unser Parlamentarischer Staatssekretär im Justizministerium von Heiko Maas machte deutlich, dass es die SPD war, die in den letzten Jahren die Firmen hinter den „sozialen“ Medien in die Pflicht genommen hat. Insbesondere gegen Hasskommentare wird nun verstärkt vorgegangen – auch wenn der Zustand noch lange nicht zufriedenstellen ist. Löschen Facebook, Twitter und Co nicht oder nicht schnell genug muss es deshalb auch hohe finanzielle Strafen geben – das Internet ist kein rechtsfreier Raum.

Die Diskussion zeigte aber auch eines: der Slogan „Don’t feed the trolls“ hat ein Stück weit ausgedient. Damit ist gemeint, dass man auf Hasskommentare, Pobeleyen und Lügen im Internet am besten nicht reagieren sollte, um den Urhebern keine Aufmerksamkeit zu schenken.

In Zeiten, in denen sich aber auch Parteien wie die AfD oder der Front National, sowie



der Präsident im Weißen Haus zu diesen Pöblern zählen, kann Schweigen nicht die Antwort von Demokraten sein. Wir müssen Haltung zeigen, auch online. Die „schweigende Mehrheit“ darf das Internet dem Hass und der Hetze nicht überlassen. Auch wenn wir den menschenverachtenden Mob nicht überzeugen können, können wir doch die stillen und zweifelnden Mitleser ansprechen. Ihnen deutlich machen, dass es eine Alternative zu Hass und Lügen gibt, die mit guten Argumenten und einem positiveren Blick auf die Welt und unsere Zukunft überzeugen kann.

## Brunnerbrief – mach mit!

Du hast auch etwas zu Politik, Partei, oder Personen zu sagen? Ich freue mich jederzeit über Gastautor\*innen. Melde Dich einfach bei mir! Mail an [mail@karlheinzbrunner.de](mailto:mail@karlheinzbrunner.de) oder Anruf unter 0731/7254269.

## Termine

### Start Wahlkampf tour

Am kommenden Montag, 21. August geht's endlich los. Und zwar um kurz vor fünf Uhr am Günzburger Bahnhof. Wir werden den Pendlern den Beginn der Arbeitswoche mit Brezen erleichtern und ein paar Infomaterialien verteilen. Mittags geht's dann in Krumbach von Haustür zu Haustür weiter.

### Verkehrspolitische Abend in Günzburg

Der Auto Club Europa hat mich für eine Diskussionsveranstaltung zur Bundespolitik mit Schwerpunkt Verkehr eingeladen. Spätestens seit den jüngsten Entwicklungen im Dieselskandal steht das Thema Auto im Mittelpunkt der öffentlichen Debatte. Freitag, **25. August** um 19:30 Uhr in der Sportgaststätte TSV Wasserburg, Ortsstraße 40, 89312 Günzburg. Herzliche Einladung!

### Brunner ganz Ohr in Babenhausen

Am **30. August** bin ich zusammen mit unserem Ortsverein ab 19:30 Uhr im Imbiss-Stüble der ehem. Metzgerei Miller „ganz Ohr“. (Memminger Str. 1) Mit auf dem Programm steht die kostenlose Verköstigung eines besonderen.

### Ralf Stegner in Neu-Ulm (Neuigkeiten)

Am **6. September** findet ab 16:30 Uhr auf dem Petrusplatz unsere Großveranstaltung zur Wahl statt. Wir wollen mit euch und den Bürger\*innen ein großes, politisches Sommerfest feiern. Neben unserem streitbaren Nordlicht Ralf Stegner kommen auch Natascha Kohnen und aus BaWü meine Kollegin Hilde Mattheis und die SPD-Generalsekretärein Luisa Boos.

### Brunner ganz Ohr in Pfaffenhofen

Am 11. September bin ich zusammen mit unserem Ortsverein ab 19:30 Uhr im Platzcafé ganz Ohr. (Kirchplatz 4)

---

## Meinung & Kontakt

Über Lob, Kritik und Anmerkungen freue ich mich! Du erreichst mich per Mail unter [karl-heinz.brunner@bundestag.de](mailto:karl-heinz.brunner@bundestag.de) oder per Post unter der Adresse

Karl-Heinz Brunner MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin



[www.facebook.com/Brunner.SPD](http://www.facebook.com/Brunner.SPD)

